

Bericht

Initiator*innen: Matthias Lüth

Titel: Bundesprojekt Digitalisierung

Antragstext

1 Das Bundesprojekt hat sich gefunden und bestand v.a. aus viel Input:

- 2 • Überwachung und Datensammlung: Private und staatliche Strukturen und
3 Mechanismen mit Kai Dittmann, Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF)
- 4 • Digitale Grundrechte und Auswirkungen der Digitalisierung auf
5 demokratische Elemente mit Robert Peter, Weizenbaum-Institut
- 6 • Unser Verständnis vom Verhältnis Nutzerin/Big Tech und Bürgerin/Staat im
7 Digitalen mit Anna Kassautzki, MdB

8 Den Input habe ich LDK-bedingt leider verpasst, aber die Präsentationen wurden
9 uns im Nachhinein zur Verfügung gestellt und ich kann sie gern auch
10 Interessierte weiterreichen. Thematisch haben wir uns in den Diskussionsrunden
11 vor allem in Richtung OpenSource, (Digitale) Freiheitsrechte, Digitale
12 Grundlagenbildung in der Schule und Bekämpfung von Hassrede. Das ganze stand
13 unter dem Überthema digitale Utopie bzw. digitale Dystopie. Aufgabe des nächsten
14 Bundesprojektwochenendes im August wird es sein, die Themen etwas zu
15 konkretisieren und die sehr ungleichen Wissensstände der Projektteilnehmer:innen
16 gut zu integrieren.

17 Das nächste Bundesprojekt findet vom 19. bis 21. August statt und ich freue mich
18 auf euren Input :)

19 Zu Beginn des Wochenendes wurde festgestellt, dass die digitalen Dienste der

20 Bundesjusos für die Begleitung eines solchen Treffens (bspw. ein entsprechender
21 Padserver) nach wie vor sehr schlecht ausgebaut sind. Daraus hat sich die Idee
22 entwickelt eine Hackathon durchzuführen, um Dienste wie <https://pad.jusos.info/>
23 für die Jusos zur Verfügung zu stellen. Ich würde mich bereiterklären, die
24 Interessierten nach Sachsen für den Juli/August einzuladen.